

Tag der Berufsbildung

Begeistert von jungen Berufsleuten

Mit dem Tag der Berufsbildung und einer grossen Gala für die Gewinner von Berufs-Meisterschaften ist in Basel das Jahr der Berufsbildung lanciert worden.



Sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung am Tag der Berufsbildung: Bundesrat Johann Schneider-Ammann bei der Übergabe von Ehrungsurkunden (unten links), Jim Leuenberger (oben links) mit dem Sieger-Auto und Moderatorin Christa Rigozzi beim Interview mit jungen Berufsleuten.

Der Baselländer Regierungspräsident **Urs Wüthrich-Pelloli** konnte Ende Januar in der Basler Sankt-Jakobshalle mehr als 700 Gäste willkommen heissen. Organisiert wurde der Anlass vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation sowie der Stiftung Swiss Skills. **Christa Rigozzi** führte kompetent und charmant durchs Programm, das auch mit spektakulären Show-Einlagen begeisterte. Urs Wüthrich-Pelloli freute sich über den grossen Aufmarsch, den er als Beweis für die Bedeutung der Berufsbildung wertete.

Bundesrat will die Trümpfe der Berufsbildung ausspielen

Bundesrat **Johann Schneider-Ammann** gab den Startschuss zum Jahr der Berufsbildung. «Wir zeigen allen, was die Berufsbildung zu bieten hat», erklärte er mit Verweis auf die jungen Leute, die an Berufs-Meisterschaften teilnehmen. «Sie sind der augenfällige Beweis dafür, dass Berufsbildung Türen öffnet. Sie

haben grosse Arbeit geleistet für sich persönlich, für die Berufsbildung und unser Land.» Er sei sicher, auch in Zukunft auf alle zählen zu können, die sich in diesem Bereich einsetzen – darunter auch engagierte Unternehmer und Experten der Berufsverbände.

Der Wirtschaftsminister rief dazu auf, das Jahr der Berufsbildung zu nutzen, um deren Trümpfe auszuspielen: den starken Bezug zum Arbeitsmarkt, die grosse Durchlässigkeit, die hohe Bildungsrendite und die gut eingespielte Zusammenarbeit zwischen Privaten und der öffentlichen Hand: «Schöpfen wir gemeinsam die Potenziale aus und setzen wir gemeinsam Innovationen in Gang», meinte der Bundesrat.

Schliesslich ehrte Johann Schneider-Ammann die 119 Medaillengewinner aus 39 Berufen persönlich und überreichte mit **Hans Ulrich Stöckling**, Stiftungsrats-Präsident von Swiss Skills, die Urkunden. Anwesend waren auch die 39 Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Schweiz letztes Jahr erfolgreich an der

Berufs-WM (World Skills) in Leipzig vertreten hatten.

Einen Mini für den Grössten

Der beste Schweizer Berufsmeister ist derzeit **Jim Leuenberger**. Der Heizungsinstallateur aus Movelier (JU) hat souverän die «Debrunner Acifer Trophy» gewonnen und darf nun ein Jahr lang ein Auto der Marke Mini fahren. Überreicht wurde der Wagen von **Patrik Forster** von der Debrunner König Management AG, der Generalsponsor von Swiss Skills.

Alois Gartmann vom Branchenverband Suissetec bezeichnete die Leistung von Jim Leuenberger am Wettbewerb als «sensationell»: Der Gewinner habe durch seine ruhige und konzentrierte Arbeitsweise überzeugt, seine Arbeit sehr gut eingeteilt und sein Werk als einziger in der vorgegebenen Zeit beendet. Zudem, so Gartmann, überzeuge Leuenberger nicht nur durch fachliche Qualitäten, sondern auch durch seine Persönlichkeit. ■ (MM/Pfi.)